

„Louise geht ihren Weg“

Kinderchorbegegnung im Markusheim vom 19.-21. Oktober 2007

Bereits seit acht Jahren besteht zwischen dem Kinder- und Jugendchor der Markusgemeinde und dem Sing- und Spielkreis aus Boitzenburg in der Uckermark eine Partnerbeziehung über die Partnerschaft der Gemeinden hinaus.

Schon mehrere Male konnten Kinder aus Weinheim in die Uckermark reisen oder waren Kinder aus der Boitzenburger Region in Weinheim zu Besuch. So auch in den vergangenen Herbstferien der Gäste.

Eine kleine Gruppe von sieben Kindern und vier Betreuerinnen unter der Leitung von Irmgard Getzlaff besuchte zunächst die Partnergemeinde in Großsachsen, bevor dann ein gemeinsames Wochenende mit Kindern aus dem Kinder- und Jugendchor der Markusgemeinde unter Leitung von Gemeinédiakonin Heike zur Brügge, im Markusheim in Ober-Mumbach bevorstand. Recht schnell knüpften die Kinder Kontakte untereinander. Beim gemeinsamen Spielen und Basteln kam man sich bald näher.

Mittelpunkt war das gemeinsame Singen. So hatten die Kinder aus Boitzenburg das Musical „Louise geht ihren Weg“ mitgebracht, welches sie bereits am Freitag in der Grundschule in Großsachsen aufgeführt hatten.

Louise, ein Mädchen aus Kamerun, arbeitet nach der Schule in einer Gesundheitsstation einer christlichen Organisation. Ihr größter Wunsch ist es, einmal Hebamme zu werden. Doch die Eltern sind arm, sie und ihre Kinder müssen auf den Hirsefeldern arbeiten, um Geld zum Leben zu verdienen. Als Louise durch ihr beherztes Verhalten einem kleinen Jungen, der an Malaria erkrankt ist, das Leben rettet, verspricht die Mutter, alles dafür zu tun, Louise ihren Traum zu erfüllen.

Am Samstagnachmittag waren alle Interessierte ins Markusheim zu einer weiteren Vorführung des Musicals eingeladen. Die Weinheimer Kinder unterstützten nun die Boitzenburger beim Vortrag der Lieder.

Viel Applaus bekamen die Kinder am Ende des Stückes, welches mit seinen mitreißenden Liedern und ansprechenden Texten das Publikum begeisterte. Dabei ist die Leistung der Kinder, welche alle Texte auswendig vortrugen, hervorzuheben. Bei Kaffee und Kuchen konnten anschließend alte Kontakte aufgefrischt und neue hergestellt werden.

Bereits um acht Uhr am Sonntagmorgen hieß es dann Abschied nehmen, denn die Gäste mussten ihren langen Rückweg mit der Bahn antreten. Und auch für die Weinheimer Kinder ging nach einem ausführlichen Frühstück und dem anschließenden gemeinsamen Aufräumen wieder einmal ein erlebnisreiches und mit Eindrücken gefülltes Wochenende zu Ende.

H. zur Brücke